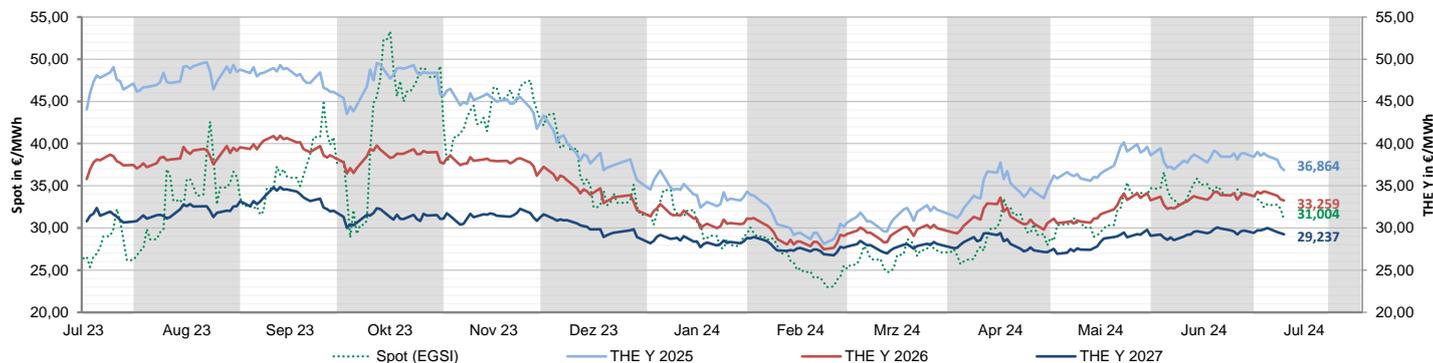


Gas - Marktübersicht

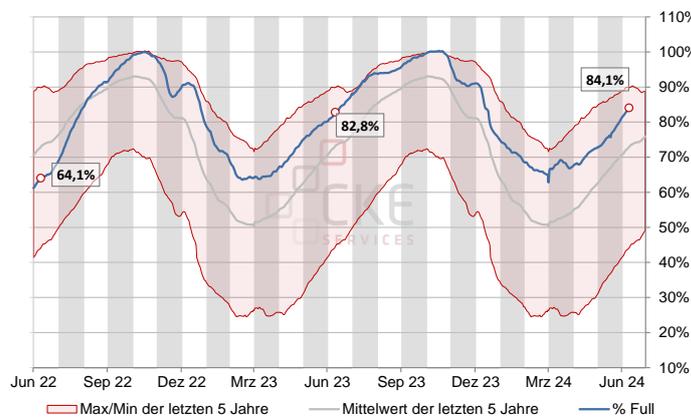
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 10.07.2024	Vorwoche 03.07.2024	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
THE Y 2025	36,864	38,561	-4,40%	40,150	28,125
THE Y 2026	33,259	34,067	-2,37%	34,332	27,472
THE Y 2027	29,237	29,711	-1,60%	30,066	26,751
THE Win 2024	36,861	38,800	-5,00%	41,153	28,552
THE Sum 2025	35,991	37,518	-4,07%	39,005	26,918
THE Win 2025	37,713	39,282	-3,99%	40,680	29,456
THE Sum 2026	31,089	31,789	-2,20%	32,140	26,016
THE Q4 2024	35,889	37,829	-5,13%	40,418	27,616
THE Q1 2025	37,855	39,793	-4,87%	41,905	29,510
THE Q2 2025	36,125	37,694	-4,16%	39,319	26,954
THE Q3 2025	35,859	37,344	-3,98%	38,695	26,882
THE August 2024	30,796	32,710	-5,85%	36,189	23,917
THE Sept 2024	31,958	33,861	-5,62%	37,013	24,376
THE Okt 2024	33,590	35,438	-5,21%	38,322	25,056
THE Nov 2024	36,539	38,503	-5,10%	40,922	28,278

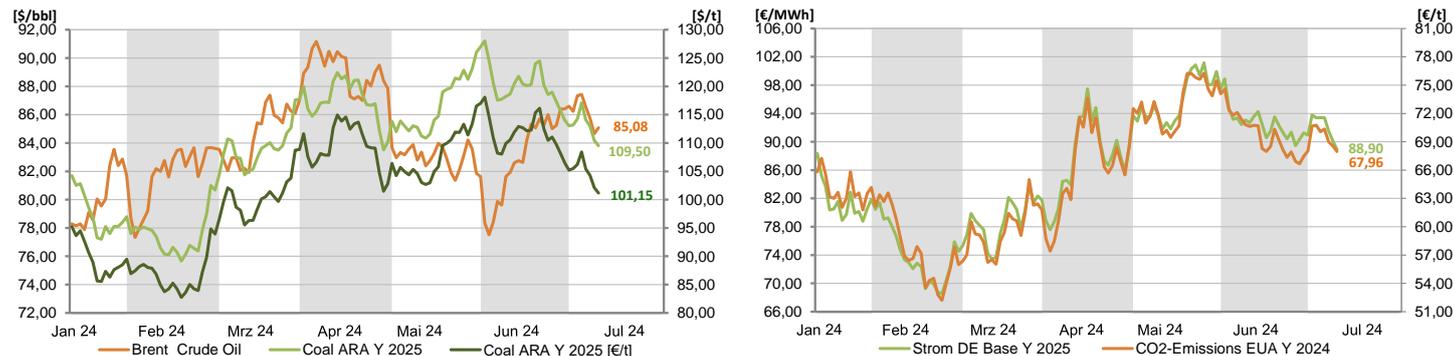
Gasspeicherbestände (Deutschland)



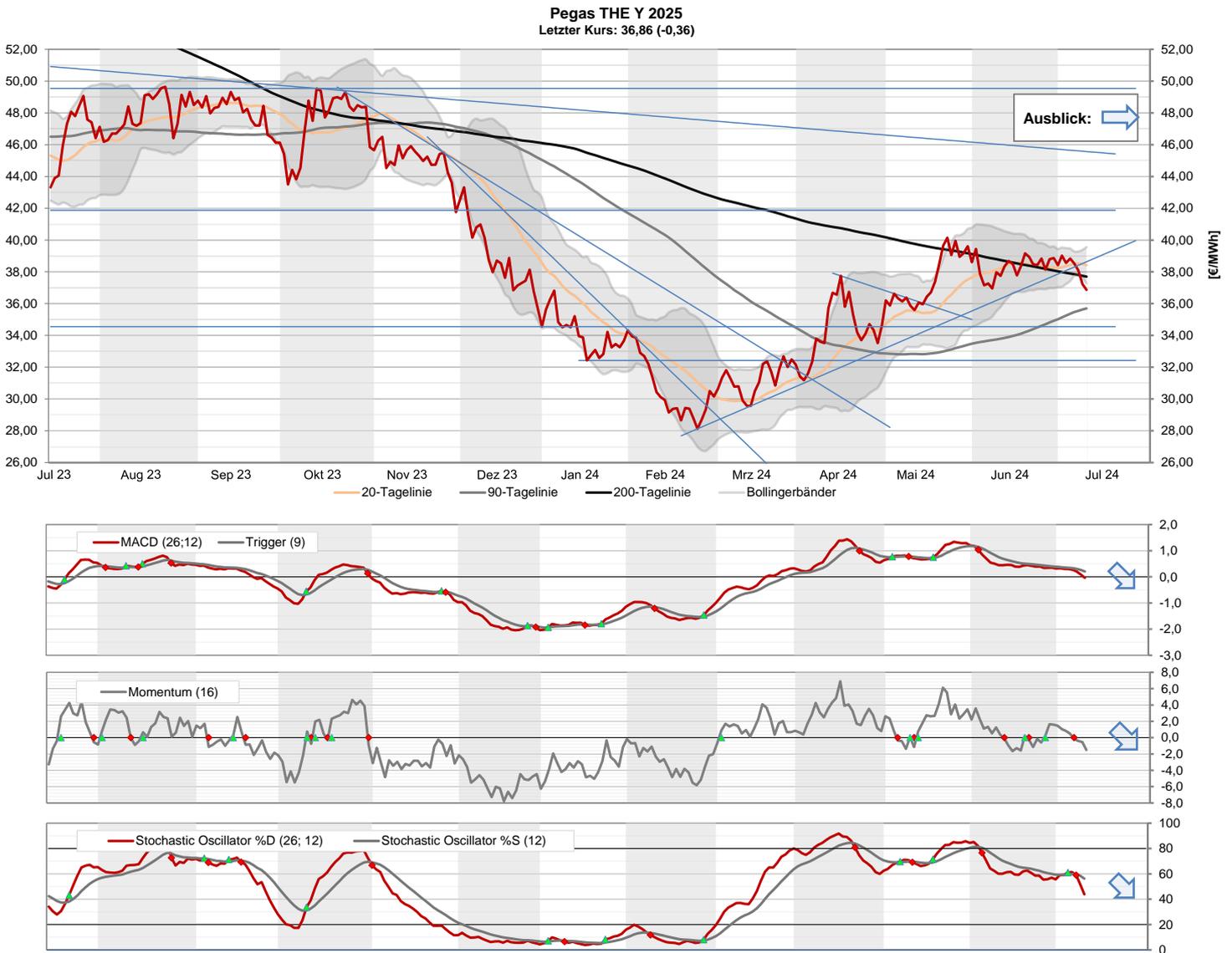
Kommentar

- Nach der wochenlangen Seitwärtsbewegung kommt es seit Montag zu Rückgängen am Gasmarkt. Dabei wurden am kurzen Ende der Terminkurve Niveaus erreicht, die zuletzt Mitte Mai zu beobachten waren. Nur die Futures für die Lieferperioden 2026 und folgende hielten sich vergleichsweise stabil. Einer der Hauptgründe war der überraschende Ausgang der französischen Parlamentswahl. Eine verstärkte nationalistische Energiepolitik in Frankreich dürfte vom Tisch sein. Gleichwohl gestaltet sich die Regierungsbildung als kompliziert. Noch sind die Auswirkungen auf Europa und Deutschland nicht völlig abschätzbar. Fundamental hat sich für den Gasmarkt wenig verändert. In Nordwesteuropa ist eine Hitzewelle weiter hin nicht zu erwarten. Auch die Versorgungslage ist entspannt. Dies liegt an den auskömmlichen Gasflüssen aus der Nordsee. Eine nächste Welle an Wartungsarbeiten ist erst in der zweiten Augusthälfte vorgesehen. Bis dahin dürften die ohnehin bereits hohen Gasspeicherbestände weiter zunehmen. Derzeit zweifelt niemand daran, dass die Füllstandsvorgaben für den Herbst nicht erreicht werden. Entsprechend dürfte sich die Nachfrage nach Speichergas bis zum kalendarischen Start in das Winterhalbjahr als moderat erweisen. In erster Instanz soll bis zum 1. Oktober ein Füllstand von 85% erreicht werden. Dieses Ziel ist bereits erfüllt. Wegen der nach wie vor schwachen Industriekonjunktur ist der Bedarf in diesem Bereich weiter vergleichsweise niedrig. Laut Angaben der Bundesnetzagentur lag der Verbrauch im Juni rund 5% unter dem Vorjahreswert. Auch für die vorangegangenen Monate waren jeweils Rückgänge ermittelt worden. Mit Blick auf die von der Bundesnetzagentur favorisierte Referenzperiode 2018 bis 2021 lag der Verbrauch in der 26. KW 18,9% niedriger.
- Insgesamt kam es am Ölmarkt im Berichtszeitraum zu einer Abwärtskorrektur von dem in der letzten Woche erreichten 2-Monatshoch. Ursächlich für den gestrigen leichten Anstieg waren die am Nachmittag veröffentlichten neuen US-Lagerdaten. Demnach sind die Rohölbestände im Vergleich zur Vorwoche um 3,4 Mio. Barrel gesunken. Analysten hatten hingegen im Schnitt mit einem Anstieg um 1,0 Mio. Barrel gerechnet. Ansonsten halten sich momentan die Sorgen vor zunehmenden geopolitischen Spannungen, die restriktive Förderpolitik der Opec+ und die konjunkturbedingt schwache globale Nachfrage die Waage.
- Nach dem Zwischenhoch Ende letzter Woche hat der Kohlemarkt seine Ende Juni begonnene Talfahrt fortgesetzt. Im Frontjahresfuture wurde die vielbeachtete 200-Tagelinie unterlaufen. Händler verwiesen auf die anhaltend schwache Nachfrage. Versorger haben noch nicht begonnen, ihre Lager an den Kraftwerken aufzustocken. Hierin spiegelt sich die abnehmende Kohleverstromung wider, nicht zuletzt durch die zunehmende Kapazität der Erneuerbaren. Zudem sind in den letzten Jahren eine Reihe von Steinkohlekraftwerken vom Netz gegangen. Unter Verkaufsdruck standen auch die EUAs seit Wochenbeginn. Einer der Gründe dürfte der zuletzt mehrfach verhinderte Ausbruch über die 200-Tagelinie gewesen sein. Allerdings haben die spekulativen Investoren mit Blick auf die Marktstimmung ihre Netto-Leerverkaufspositionen in der letzten Woche reduziert. Dies war das erste Mal nach einer zuvor fünfwöchigen Zunahme. Das Volumen liegt nun bei rund 17,5 Mio. t nach 21,2 Mio. t Ende Juni.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen € 38,83 und dem gestrigen Tief bei € 36,86.
- Nach der mittelfristigen Unterstützung (€ 38,74), der 20-Tagelinie (€ 38,42) wurde gestern auch die 200-Tagelinie (€ 37,70) unter Anwendung der 1%-Regel bestätigt unterlaufen. Damit gilt der Ende Februar begonnene Aufwärtstrend als beendet.
- Mit Blick auf das untere Bollingerband (€ 37,29) wird per Definition eine überverkaufte Marktlage signalisiert. Da sich aber die Bollingerbänder durch die wochenlange Seitwärtsbewegung stark zusammengezogen hatten, ist dies nicht überzubewerten.
- Wird auch das erreichte Junitief (€ 36,95) nachhaltig aufgegeben, ist an der 90-Tagelinie (€ 35,70) in Kombination mit dem Maitief (€ 35,59) Unterstützung zu erwarten.
- Kehrt Kaufinteresse zurück, bilden die 200- und 20-Tagelinie erste Hürden. Danach sollte das obere Bollingerband (€ 39,56) zusammen mit der psychologischen 40-Euromarke zumindest versuchen, eine weitere Zunahme an Aufwärtsdynamik zu verhindern. Falls nicht, ist erst auf Höhe der 42-Euromarke mit nächstem Widerstand zu rechnen.
- Bei einer entsprechenden Nachrichtenlage in Bezug auf Angebotsstörungen sind allerdings auch Kurssprünge an das Dezemberhoch (€ 43,32), die Novemberhochs an der 46-Euromarke und im Zweifel auch an die Sommerhochs 2023 bei € 49,50 nicht auszuschließen.
- Aktuelle Notierung: € 37,25 - € 37,50 (11:40 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.